



VERLIEHEN VON

Lilienthal-Preis-Stiftung

SCHIRMHERRSCHAFT

Matthias Platzeck

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister von Berlin

Deutschland besitzt eine starke Position auf den Weltmärkten für forschungs- und technologieintensive Güter, die Basis für zukunftsfähige Arbeitsplätze und Wohlstand ist. Um im internationalen Wettbewerb dauerhaft bestehen zu können, sind Innovationen unverzichtbar.

Insbesondere die Luftfahrtindustrie hat mit einer Vielzahl von global tätigen Unternehmen, leistungsfähigen mittelständischen Zulieferern und einem breiten Spektrum an Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen eine herausgehobene Bedeutung für die deutsche Wirtschaft.

In der Hauptstadt-Region Berlin-Brandenburg hat sich ein Standort der Luft- und Raumfahrtindustrie und -wissenschaft herausgebildet. Forschung und Innovation sind hier mit langer Tradition zentrales Element der Strategie.

Die Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz e.V., das Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz, der Industrieclub Potsdam „Christian Peter Wilhelm Beuth“ e.V. und die TechnologieStiftung Brandenburg haben zur Förderung von Innovationen in der Luft- und Raumfahrt und den Lilienthal-Preis ins Leben gerufen.



ZIEL

Erwartet werden Bewerbungen für

- innovative und mutige Ideen rund um die Luft- und Raumfahrt
- kreative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die bereits gefertigt werden, oder für die eine gute Aussicht besteht, dass dies zeitnah erfolgen kann
- Bauteile, Verfahren und Dienstleistungen, die sich in anderen Industriesparten bereits bewährt haben und die Luftfahrt beflügeln könnten

Wichtig sind der Bezug zur Praxis und die Umsetzbarkeit der Idee. In die engere Wahl kommen Produkte, Verfahren, Prozesse und Dienstleistungen, die für die Jury nachvollziehbar realisierbar erscheinen. Dabei wird auch berücksichtigt, inwieweit die Entwicklung zur Stärkung der Wertschöpfungskette der Region beitragen kann.

Ihre Idee ist auf dem Wege zur Umsetzung oder schon Realität, aber nicht älter als drei Jahre? Umso besser – bewerben Sie sich!

PREIS

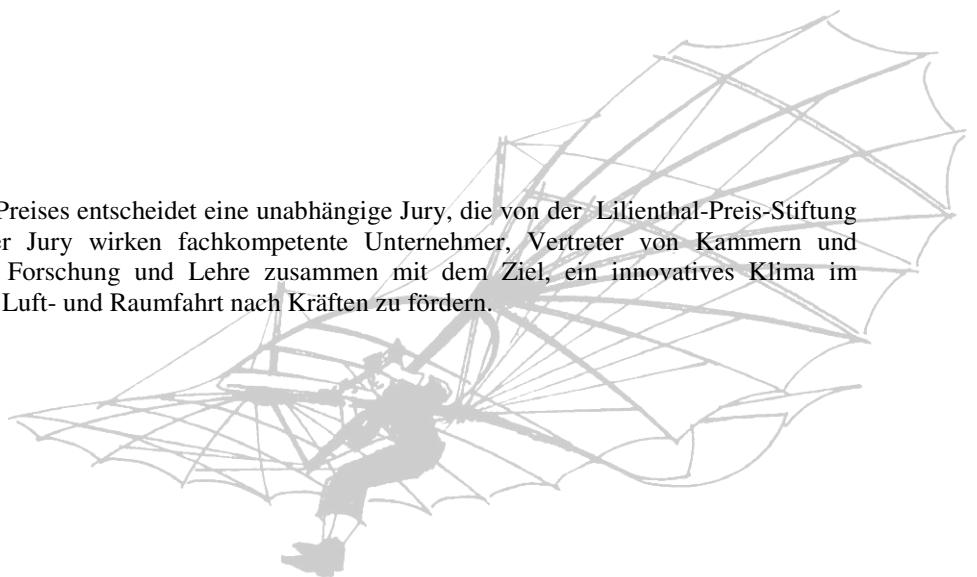
Die erstmalig zur Internationalen Luftfahrtausstellung ILA 2004 vergebene Auszeichnung ist ein Ehrenpreis.

Der Preisträger erhält eine Urkunde und eine künstlerisch hochwertige Skulptur. Beide werden im Rahmen einer Feierstunde übergeben.

Der Lilienthal-Preis ist eine imageprägende Auszeichnung. Sie berechtigt auch dazu, für Zwecke der Eigenwerbung eingesetzt zu werden.

JURY

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury, die von der Lilienthal-Preis-Stiftung berufen wurde. In der Jury wirken fachkompetente Unternehmer, Vertreter von Kammern und Verbänden sowie der Forschung und Lehre zusammen mit dem Ziel, ein innovatives Klima im Forschungsbereich der Luft- und Raumfahrt nach Kräften zu fördern.





BEWERBUNGEN

Bewerben können sich Einzelpersonen und Personengruppen aus Unternehmen oder wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Firmen.

Die Bewerbungsunterlagen inklusive des Bewerbungsformulars müssen kopierfähig spätestens bis zum **23. März 2010** eingegangen sein.

Lilienthal-Preis Stiftung: c/o Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz
Dipl.- Ing. Heike Deckert
„Lilienthal-Preis“
Freiheitstraße 120
15745 Wildau

oder per E-mail: info@lilienthalpreis.de

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular können Sie auf der Homepage der Lilienthal-Preis-Stiftung www.lilienthalpreis.de abrufen oder telefonisch anfordern.

Tel. 03375 - 52 38 - 0 (-40)
Fax 03375 - 52 38 44
deckert@wfg-lds.de

Die textliche Beschreibung des Projektes (bitte max. 2 Seiten ,keine Powerpointpräsentation) soll den Gegenstand der Bewerbung in seinem konkurrierenden Umfeld hinsichtlich seines Innovations- und Realisierungsgrades darstellen.

Im Fall der engeren Auswahl der möglichen Preisträger behält sich die Jury vor, zum Zwecke der Prüfung weitere Informationen einzuholen.

PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes zum Tag der Luft- und Raumfahrt am frühen Abend des 29. April 2010 in Wildau statt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Lilienthal-Preis-Stiftung
c/o Zentrum für Luft- und Raumfahrt Schönefelder Kreuz
Dipl.-Ing. Heike Deckert
„Lilienthal-Preis“
Freiheitstrasse 120 A
15745 Wildau



Blatt 1 zur Bewerbung

Bewerbung Lilienthal-Preis 2010

Bewerber/Unternehmen:

ggf. in das Projekt eingebundener Erfinder / Urheber:

Anschrift:

Tel.

Fax:

E-Mail:

Ansprechpartner:

Weitere Unternehmensdaten:

Hauptgeschäftsfelder: _____

Gesellschafter:

Gründung: Umsatz (2008 bzw. 2009):

Mitarbeiter:

Unternehmerische Expertisen/Kooperationspartner:



Blatt 2 zur Bewerbung

Bewerbungsthema:

(Wir bitten um Gliederung entsprechend den beigefügten Leitlinien, Text Schriftgröße 12, max. 2 Seiten DIN A4)

Einzelpersonen geben bitte an, mit wem sie ggf. die Idee realisiert haben.

Hilfreich wären ergänzende Informationen (in Stichworten) über den Ausgang und Status der Bewerbung (Patente) in Berlin-Brandenburg und/oder bundesweit sowie Vermarktungsperspektiven. Zusätzliche Anlagen, Broschüren, Kurzbeschreibungen können zum besseren Verständnis beigefügt werden.

Hinweis

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass Mitglieder der Jury zusätzliche Informationen einholen oder auch Vor-Ort-Besuche durchführen können.

Ich habe / wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Präsentation meiner / unserer Idee im Sinne des gewerblichen Rechtsschutzes neuheitsschädlich ist, eine vorherige Schutzrechtsanmeldung wird empfohlen. Mit der Unterzeichnung wird daher auch die Erlaubnis zur Vervielfältigung der eingereichten Unterlagen für die Bewertungsgremien erteilt. Der Nennung in den einschlägigen Medien stimme ich / stimmen wir zu. Ich erkläre / wir erklären, dass Rechte Dritter an der eingereichten Bewerbungsthematik nicht tangiert sind.

Mit der Unterzeichnung bestätige ich / bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben und anerkenne (n) die Bewerbungsvoraussetzungen entsprechend der Ausschreibung. Unrichtige Angaben können zum Ausschluss führen.

Ort/Datum:

Unterschrift (en) / Firmenstempel

LEITLINIEN FÜR DIE BEWERBUNG

Innovativ

Zeigt neue Ergebnisse, Prinzipien, auch durch die Kombination von Bekanntem.

Beispielgebend

Weist ein methodisches, technisches oder sonstiges Prinzip auf, das allgemein Gültigkeit hat und damit auch auf andere Problemstellungen übertragbar ist.

Praxisbezogen

Erfüllt die Anforderungen, die in der Praxis an ein Produkt gestellt werden.

Marktrelevant

Ist für den Markt von Bedeutung, die Markteinführung ist wahrscheinlich oder bereits erfolgt.

